

meiner Bearbeitung der Liesinger 600-m-Bohrung. Nova Acta. Vol. C, S. 54—57, des Sep.-Abdruckes gesagte.) Auch die Fortsetzung der Mödlinger Bohrung wäre zu wünschen.

Aber wer könnte auf Grund solcher Möglichkeiten die Fragebeantwortung verändern? Nur die Fortsetzung der Bohrung könnte das tatsächliche Verhalten erbringen.

(Da der Assistent der Lehrkanzel, Dr. R. Grengg, Militärdienst leistet, mußte der Autor die Illustrationen herstellen, so gut er es eben vermochte.)

Literaturnotizen.

W. Teppner. Beiträge zur fossilen Fauna der steirischen Höhlen. I. Mitteilungen für Höhlenkunde. 1. Heft, 7. Jahrgang, Juli 1914, 18 Seiten 4°, mit sechs Tafeln und fünf Textfiguren.

Diese interessante Publikation zerfällt in folgende Abschnitte:

A. Untersuchungen über einige fossile Bären des steirischen Pleistocäns. I.

B. Untersuchungen über einige fossile Bären der steirischen Alluvial-Epoche. I.

C. Die Fauna der „Kleinen Galerie“, einer Höhle der Peggauer Wand.

D. Untersuchungen über einige fossile Canidae der Steiermark.

Der Verfasser unterscheidet auf Grund zahlreichen Knochenmaterials im steirischen Diluvium drei Höhlenbärenarten, und zwar *Ursus spelaeus*, *Ursus spelaeus* var. *giganteus* und *Ursus priscus*.

In den neolithischen Kulturschichten nachgewiesene, also der Alluvialepoche angehörende Bärenkiefer sind gleichfalls zu drei Arten gerechnet (*Ursus arctos*, *Ursus styracius* und *Ursus robustus*).

Die Fauna aus den lehmigen Ablagerungen der „Kleinen Galerie“ wurde durch folgende, ziemlich mannigfaltige Arten vertreten: *Equus sp.*, *Sus sp.*, *Bos sp.*, *Arctomys marmotta*, *Arvicola amphibius*, *V. spertilio murinus*, *Ursus spelaeus*, *Mustela martes*, *Felis catus* und *Meles taxus*. Außerdem wurde auch eine Menge bis jetzt noch nicht näher bestimmte Vogelreste erwähnt.

Unter den steirischen Caniden konstatierte Teppner diese drei Arten: *Canis europaeus*, *Canis lupus* und *Canis vulpes*.

Sorgfältige Messungen der Gebisse sowie reichhaltige und instruktive Abbildungen vervollständigen den ersten Teil der Publikation Teppners.

(J. V. Želízko.)

R. Kettner. Znovějšších výzkumů o rudních nalezištích v Čechách. (Aus den neueren Forschungen der Erzfundeorte in Böhmen.) Časopis Musea král. českého. Prag 1915.

Diese Arbeit enthält in erster Linie die Forschungsergebnisse der Mineralogen, Geologen und Montanisten während der letzten zwei Dezennien und in zweiter Linie behandelt sie die heutigen Ansichten betreffs der Genesis einzelner böhmischer Erzgänge und Lagerstätten.

(J. V. Želízko.)

E. Weinschenk. Bodenmais—Passau. Petrographische Exkursionen im bayrischen Wald. Mit einem Titelbild, fünf Tafeln und 47 Textfiguren. Zweite erweiterte und umgearbeitete Auflage. Verlag Natur und Kultur, München.

Der Verfasser versteht es, in diesem Führer für petrographische Exkursionen im bayrischen Wald, der auf Grund von 25-jährigen Exkursionen in dieses Gebiet